

Mach was aus deinem Typ!

Ein kleines unscheinbares Häuschen wie viele: aus den fünfziger Jahren - charmant aber alt, verbaut und verwohnt. Doch sowohl mit Fingerspitzengefühl als auch Können und schwerem Gerät ist es Bertold Maga und Thorsten Kammer mit ihrem Team des Gmp. Planungsbüro gelungen, dieses unsanierte Haus in ein Schmuckstück zu verwandeln.

Begonnen hat alles damit, dass sich Familie Bräuherr das Einfamilienhaus direkt unterhalb des Heiligenberges in Heidelberg Handschuhsheim gekauft hat. „Fünf Jahre vor dem Umbau haben wir das Haus gekauft. Um es in dieser Zeit vermieten zu können, haben wir kleine Sanierungsarbeiten durchgeführt“, berichtet Herr Bräuherr von den Anfängen. Die Lage ist ein Traum: ein freistehendes Haus, in einem

ruhigen Stadtteil der romantischen Metropole am Neckar und gleichzeitig bestens angeschlossen an das nahe Stadtzentrum. Das Siedlungshäuschen erfüllt den Wunsch nach einem großzügigen Garten, nach mehr Platz, einem unverstellten Blick in die Rheinebene und möglichst viel Natur drum herum, ohne dass man gleich ans Ende der Welt ziehen muss.

Mit dem richtigen Planer an der Seite

Dennoch lag viel Arbeit vor den Bauherren, denn obwohl sie sich in die tolle Lage direkt verliebt hatten, hatten sie natürlich auch völlig andere Wohnbedürfnisse und Ansprüche an das Haus. Im Raum stand „das Haus vollständig abzureißen und neu aufzubauen“, so Bräuherr. Doch „die Hanglage barg die Gefahr,



Das Ziegelmauerwerk wurde zum Teil mit Lärchenholz verkleidet und zum Schutz vor Witterungseinflüssen mit einer vorvergrauten Lasur behandelt. Der Anbau samt Wintergarten war Teil der Komplettsanierung.

dass das Fundament abrutscht“. Klar war, wenn „wir sanieren, dass es umweltgerecht und energieeffizient werden soll“, so der Bauherr. Als Abonnenten der Umwelt Direkt stieß Familie Brüherr auf ein Inserat des Gmp Planungsbüros und an diesem Punkt kamen Bertold Maga und Thorsten Kammer ins Spiel. „Bei einem ersten Planungsgespräch mit Gmp stellten wir unsere drei Gestaltungsideen dem Architekten vor. Wir wollten den Eingang versetzen, eine Solaranlage auf dem Dach und genug Platz für unsere sechsköpfige Familie, damit alle vier Kinder mit Partnern auf einmal im Haus übernachten könnten“, erzählt Brüherr. Im Jahr 2013 hat die Planung begonnen. Nach vier Monaten war diese abgeschlossen und die Umbaumaßnahme konnte dann im Frühjahr 2014 beginnen. Die Sanierung mitsamt der Umbau-

maßnahme sowie der Außenanlage war nach zwölf Monaten im Jahr 2015 fertig. Das Gmp Planungsbüro und ihr Netzwerk aus Architekten, Ingenieuren, Energieberatern, Bauexperten und Handwerkern stehen für eine gesunde Mischung von Ökologie, Ökonomie und einfacher aber zeitgemäßer Architektur. Ökologisch und zeitgemäß war der Anblick, der sich ihnen in Handschuhshaus bot mitnichten, denn die ursprüngliche Ausrichtung lag ungünstig nach Norden, so dass der Blick in die Rheinebene bis dato unmöglich war. Das Treppenhaus und der Eingang lagen dafür im Süden. Wie meistens bei solchen Häusern gibt es kleine und dunkle Zimmer und die neuen Besitzer wünschen sich durch Sanierung und Umbau ein größeres Raumgefühl. Am Haus selbst herrschte

seit vielen Jahren ein hoher Sanierungsstau und obendrein war der Keller feucht. Kurzum, die Bausubstanz des Objektes war marode und völlig verwöhnt.

Alles auf Anfang:
komplette Entkernung

Nach der Planung und Berücksichtigung der Wünsche von Familie Brüherr war es klar: Der erste Schritt musste lauten - totale Entkernung. Also rückten die Handwerker dem Haus zunächst mit schwerem Gerät auf den Leib.

„Wir waren jeden Tag auf der Baustelle und hatten wöchentlich einen Jour fixe, um die Arbeiten zu besprechen“.

Der Plan sah vor, dass die Wohnausrichtung um 180 Grad gedreht und nach Süden verlegt wurde. Die Treppe mitsamt Eingang aus dem Süden in die nord-

INNOVATIVE FENSTER UND TÜREN

Maximale Energieeffizienz – hohe Designqualität – individuelle Beratung



INTEGRAL-FENSTER

Holz-Alu-Fenster mit verdeckt liegendem Flügel (Integral) und Passiv-Zertifizierung



HEBESCHIEBETÜR

Barrierefrei, schmale Rahmen und beste Dämmeigenschaften



HAUSTÜR 2.0

Beidseitig flächenbündige Haustür mit verdeckt liegenden Bändern und entwässerter GFK-Schwelle



... das Passiv-Fenster

Wiegand Fensterbau

Feldstraße 10
35116 Hatzfeld

Tel. 06452/93360
info@wiegand-info.de

Produkte, Referenzen und CAD-Details online: www.wiegand-info.de



... Ideen aus Holz



Auch Bäder & Co. wurden komplett saniert.

östliche Richtung verlegt. Weil das Gmp Planungsbüro sich auf Gebäudekonstruktionen überwiegend aus Holz spezialisiert hat, wurden das Obergeschoss sowie das Dachgeschoss neu als Holzständerwerk aufgeführt. Das Ziegelmauerwerk wurde zum Teil mit Lärchenholz verkleidet und zum Schutz vor Witterungseinflüssen mit einer vorvergrauten Lasur behandelt. Das Besondere an dieser Sanierung war „eine komplett neue Raumfunktion in einen vorhandenen, viel zu kleinen Grundriss zu integrieren und kreativ und mutig mit einem Anbau, Wintergarten und einer Dachaufstockung unter Berücksichtigung des Baurechts zu erweitern“, berichtet Bertold Maga.

Der Dachfirst wurde so gedreht, dass die Giebelverglasung den Blick in die Rheinebene frei gemacht hat. Eine Solaranlage zur energetischen Stromerzeugung wurde auf das südliche Dach gebaut. Außerdem zieren über die ganze Hauslänge im Erd- und Obergeschoss Balkone. Das Gmp Planungsbüro stellte sich vielen Herausforderungen

erzählt Bertold Maga; „Das Haus haben wir für den Wintergarten über Ecke aufgemacht und statisch mit Stahlträgern gelöst. Außerdem mussten wir die extreme Lage am Hang und die enge Zufahrt berücksichtigen. Alle Nachbarn wurden mehrfach angeschrieben, Autos mussten umgeparkt werden. Die alte Holzbalkendecke wurde gerettet, um Kosten einzusparen und die alte Bausubstanz wurde statisch integriert und ertüchtigt“. So entstand ein energieeffizientes Haus, in dem sich alle Teile wie Garten und Wintergarten mit dazugehöriger Dachterrasse eine Einheit bilden. „Da vor dem eigentlichen Einzug in zwei Wochen nicht alles fertig war, befürchteten wir, der Termin könnte nicht gehalten werden. Aber die Bauleitung war sehr gut organisiert und die unterschiedlichen Gewerke harmonierten gut, so dass wir - wie geplant - an Weihnachten einziehen konnten. Jetzt wohnen wir vier Jahre hier und fühlen uns wohl“, erzählt Bräuherr. ■

Kontakt:
Gmp.Planungsbüro GmbH
Marktstraße 31
68789 St. Leon-Rot
Fon 06227-389898
E-Mail: info@gmpartner.de
www.gmpartner.de

Energiekonzept & Fakten

- EG Bestand/Ziegelmauerwerk mit vorgehängter Fassade aus Weichfaserplatte und mit Zellulose ausgeblasen U-Wert 0,24 W/m²K
- OG und DG neu in gedämmten Holzbau ausgeführt U-Wert 0,16 W/m²K
- Dach mit Weichfaserplatte als regendichtes Unterdach 3,5 cm und sommerlichen Hitzeschutz, Sparren mit Zellulose 24 cm gedämmt. U-Wert 0,17 Wm²K
- Holzfenster dreifach U-Wert 0,95 W/m²K
- Holzofen mit Wassertasche und Anschluss an den 800 Liter Schichtenspeicher
- Vakuumröhrensolaranlage mit Heizungsunterstützung
- Gastherme zur Unterstützung mit nachrangiger Schaltung
- Keller als Nutzkeller mit Naturkalk saniert.
- Kontrollierte Belüftung- und Endlüftung, dezentral mit 95% Wärmerückgewinnung.
- Wärmebrückenfreie Konstruktionsdetails im Passivhausstandard.



Das Haus erhielt eine neue Massivholzdecke.

Bauen, Sanieren und Energiesparen in der Rhein-Neckar-Region

ENERGIE VOR ORT

Smart Home
Fluch oder Segen?

Nahwärmenetze
Neue Initiative für die
Rhein-Neckar-Region

Titelthema

Do it yourself

Energie sparen für den
Heimwerker

Best Practices aus der Region



Meckesheim



Heidelberg



Bahnstadt